

EINE GESCHICHTE

DER MATROSE DER GONDELFÜHER WURDE

es kam von einer langen Seereise ein Matrose zurück und machte er einen zwischen Stop in Venedig.

Er heißt Marko und ist 20 j alt und ein tüchtiger Matrose.

Marko stand am Peer und lies sich die frische Brise ins Gesicht wehen und hört den Möwen zu.

Von weiten hört man die Wellen des Meeres in der Brandung.

Marko(singt):“Lusti ist das Matrosenleben laria laria ho.

Langsam kommt der Abend und der Nebel schlich durch die Gassen.

Plötzlich sah er von weiten ein Licht und geht drauf zu.

Es ist eine Kneipe wo Musik heraus drang.

Marko(gedanken):“Hoffentlich haben die eine bleibe für mich?“

er geht drauf zu und tritt ein.

In der Kneipe war noch leben rauch und schumriges Licht.

Ganz hinten in der Ecke sass ein Mädchen und liest ein Buch über Venedig.

Der Matrose geht auf den Tisch zu.

Marko:“Ist hier noch frei?“

Das Mädchen hebt den Kopf.

Marko:“Darf ich mich zu ihnen setzen?“

Sie nickte und strich die Haare zurück.

Marko merkte daß das Mädchen geweint hatte.

Marko: "Alles in Ordnung, ich heiße Marko und wie heißt du?"

Robin: "Ich heiße Robin und bin hier Sängerin und die Tochter des Wirtes und Wirtin der auch die Kneipe gehört."

Marko: "Du singst sehr schön, ich hörte es als ich rein kam."

Robin: "Danke nett von dir."

Wirt: "Robin schwing deinen PO auf die Bühne und sing das Lied Gott deine Kinder."

Robin: "Ja Papa," steht auf und geht auf die Bühne.

Der Wirt geht auf den Gondoliere zu.

Wirt: "Sie können das Zimmer im 2 Stock oben haben hier sind die Schlüssel."

Marko: "Danke," und geht in den 2 Stock und ins Zimmer und legt sich ins Bett und schlief sofort ein.

Um Mitternacht klopfte es an Markos Zimmertür.

Er erwachte, stand auf und öffnet die Türe.

Robin stand vor der Türe und weint.

Marko: "Robin komm rein, was ist denn los?"

Marko nimmt Robin in die Arme und tröstet sie.

Robin: "Mein Papa sagte wir können die Miete nicht zahlen."

Marko: "Keine Angst ich werde euch helfen."

Robin: Und wenn der Makler nicht das Geld bekommt, will er mich haben und Heiraten egal ob ich ihn liebe oder nicht.

Ich hasse ihn.“

Marko:“Das werde ich nicht zulassen.“

Sie umarmte ihn ,küsste ihn innig ,verliebte sich in ihn und schliefen engumschlungen ein.

Am nächsten Tag brachte Robin den matrosen das Frühstück ans Bett.

Marko:" Wie wäre es wenn ich die leute mit einer Gondel durch die altstadt führe und das Geld was ich einnehme euch gebe."

ROBIN:"Das ist eine Super Idee, los sagen es wir meinen Eltern."

Die Beiden liefen in die Wirtsstube da sahen sie den Makler und den Wirten mit den Vertrag zur schliessung der Kneipe.

Robin:" Papa bitte nicht Unterscheiben Marko hat eine Idee."

Der Makler:" Und die wäre?"

Marko:" Ich werd hier mit machen und Gondelfahrten anbieten und was ich verdiene gebe ich den wirten dazu."

Der Makler:"Das ist eine gute Idee aber er muss Heute zahlen."

MARKO:" Hier das ist mein geld das ich als Matrose vedient habe ich gebe es den wirt dazu.

Und legte das ganze Geld was er hatte zum Geld des Wirten dazu.

Der Makler:" Das ist genug für die Miete und die hälfte gehört euch."

Marko:"Robin liebt mich und ich liebe sie und sie wird meine Frau."

Der wirt nickte heftig mit Ja und nahm das Geld und geht in sein Zimmer.

Die Kneipe und Gondelfahrt brachten viel Geld und viele Gäste.

Im Sommer heiraten Robin und Marko in der Markus Kirche .und im Herbst bekamen sie 2 kinder , einen buben der Heist markus und ein mädchen das heist Regina.

und alle leben Glücklich und zufrieden bis an ihr ende

ENDE